

## Werkstattgespräch 2 "Hochschule und Arbeitsmarkt"

30. – 31. März 2009  
Bildungsstätte der IG Metall Berlin-Pichelssee

Montag, 30. März 2009

- 13:30 – 14:00 Uhr**    **"Hochschule und Arbeitsmarkt"**  
Einführung in das Werkstattgespräch  
Dr. Wolfgang Jäger, Hans-Böckler-Stiftung
- 14:00 – 15:00 Uhr**    **"Studium und Beruf"**  
Vorstellung der Expertise durch Prof. Dr. André Wolter und  
Claudia Koepernik, TU Dresden
- 15:00 – 15:30 Uhr**    **Trends – Probleme – Positionen – Maßnahmen**  
Diskussion in Kleingruppen: Schwerpunkte der Beratung über die  
Expertise
- 15:30 – 16:00 Uhr**    **Kaffeepause**
- 16:00 – 17:30 Uhr**    **Stellungnahmen zu zentralen Aussagen der Expertise**
- **Hochschule und Arbeitsmarkt**  
Die Aus-/Bildungsfunktion der Hochschulen, über den Bedarf an hochschulqualifizierten Arbeitskräften, über Möglichkeiten und Grenzen der Abstimmung zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem am Beispiel der OECD-Berichte sowie der Aussagen von KMK und GWK
  - **Bedarfs- und Hochschulplanung**  
Vom "Elend der Schweinezyklen: über Ingenieurmangel" und "Lehrerschwemme", über die Wiedergewinnung einer demokratisch legitimierten Bildungsplanung, "Dialog zwischen Hochschule und Arbeitswelt", ein bundesweiter Hochschulpakt und die Autonomie der Hochschulen
  - **Verbleibsstudien und Career Services**  
Was können Verbleibsstudien und der Auf- oder Ausbau von Berufsberatung und Career Services zur Erleichterung des Übergangs zwischen Hochschule und Arbeitsmarkt beitragen?

- 17:30 – 18:00 Uhr**    **"Lesetexte"**  
Vorstellung von Texten, die in der Form eines Readers die Expertise "Studium und Beruf" unterstützen sollen
- 18:00 – 18:30 Uhr**    **Schlussfolgerungen für die Erarbeitung des "Leitbildes"**
- 18:45 – 19:30 Uhr**    **Gemeinsames Abendessen**
- 19:45 – 20:00 Uhr**    **Grußwort Olivier Höbel, Bezirksleiter IG Metall**
- 20:00 – 21.30 Uhr**    **"Wachsende Anforderungen der Wissensgesellschaft – restriktive Rahmenbedingungen der Finanzkrise"**  
Ein Gespräch mit Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Wissenschaftsministerin  
Moderation: Wolf Jürgen Röder, IG Metall

## **Dienstag, 31. März 2009**

- 09:00 - 10:00 Uhr**    **„Wissenschaftliche Weiterbildung"**  
Vorstellung der Expertise durch Prof. Dr. Peter Faulstich, Universität Hamburg und Lena Oswald, Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium, Hamburg
- 10:00 - 10:30 Uhr**    **Trends – Probleme – Positionen – Maßnahmen**  
Diskussion in Kleingruppen: Schwerpunkte der Beratung über die Expertise
- 10:30 – 11:00 Uhr**    **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30 Uhr**    **Stellungnahmen zu zentralen Aussagen der Expertise**  
Vorschläge, die durch die weitere Kleingruppenarbeit überdacht und präzisiert werden sollen
- **Lebensbegleitendes Lernen**  
Über die fließenden Grenzen zwischen Erstausbildung und Weiterbildung, veränderte Anforderungen der "Wissensgesellschaft", neue Formen der Organisation in Bildungsprozessen, Anpassung und Gestaltung
  - **Hochschule und Weiterbildung**  
Die Hochschulen müssen sich den Weiterbildungsinteressen von Individuen und Gesellschaft öffnen, wenn die Teilhabe der Vielen an den Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gefördert werden soll

- **Organisation und Finanzierung**  
Weiterbildung: öffentliches Gut oder handelbare Ware? Über die Vermarktung der Weiterbildung; (bundesweite) gesetzliche Regelungen oder tarifvertragliche Lösungen?
- **Qualität und Anerkennung**  
Akkreditierung von Weiterbildungsstudiengängen, auch von Weiterbildungsmodulen? Kompetenzerwartung / europäischer-deutscher Qualifikationsrahmen; Qualitätssicherung und Zertifizierung

- 12:30 – 13:00 Uhr**    **Lesetexte**  
Vorstellung von Texten, die in der Form eines Readers die Expertise unterstützen sollen
- 13:00 – 13:30 Uhr**    **Schlussfolgerungen für die Erarbeitung eines Leitbildes**
- 13:30 – 14:00 Uhr**    **"Die nächsten Schritte"**  
Wolf Jürgen Röder, IG Metall